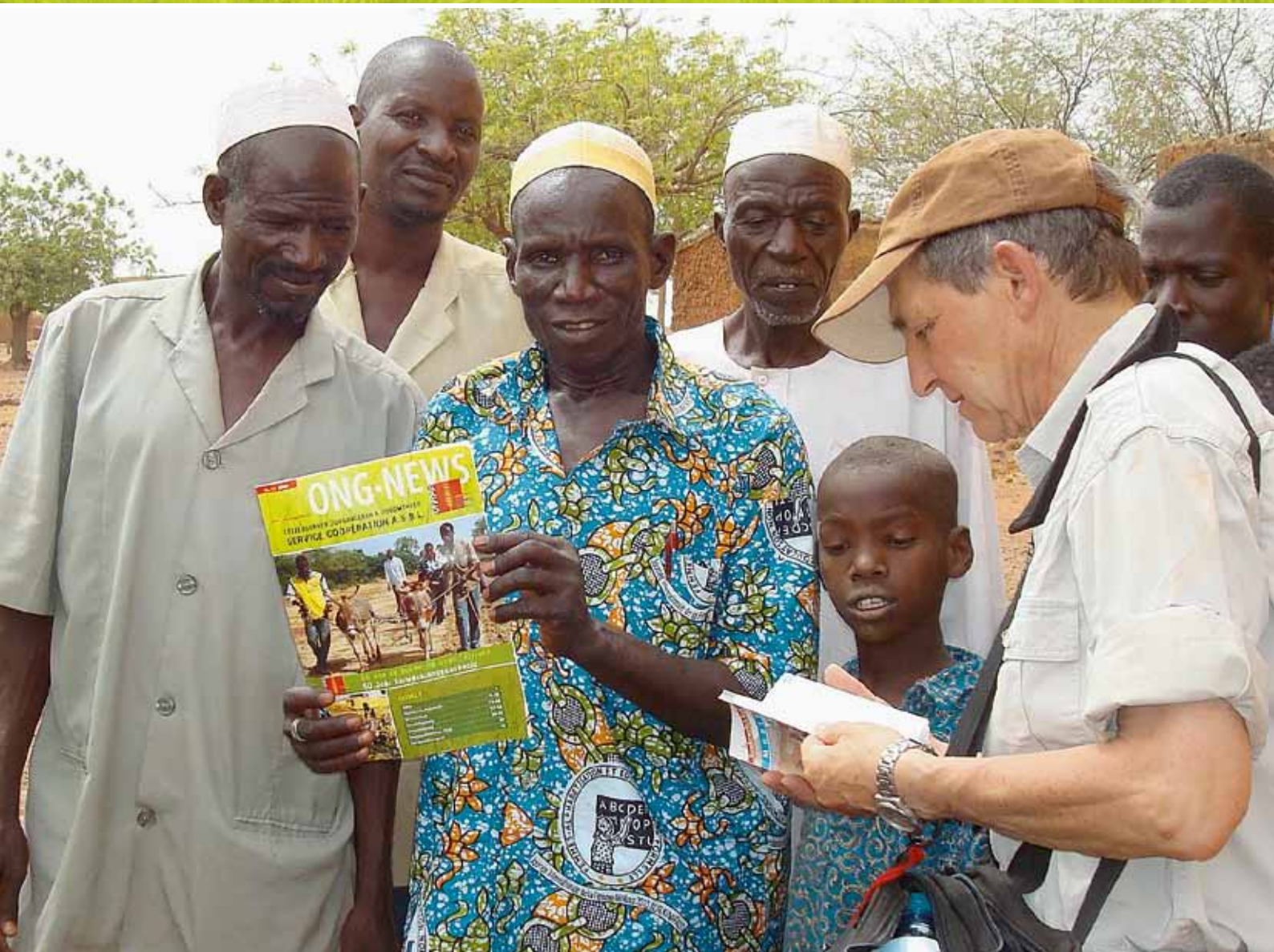


# ONG-NEWS

[www.jongbaueren.lu](http://www.jongbaueren.lu)



LËTZEBUERGER JONGBAUEREN A JONGWËNZER  
SERVICE COOPÉRATION A.S.B.L.



## INHALT

Edito	2
Rechenschaftsbericht	3-9
50. Jubiläum	10-13
Unterstützung	14-15
Finanzaufkommen 2009	16
Der Verwaltungsrat	16
Dank an die Spender	16

# Editio

## Die Not hat uns nötig

Das schreckliche Erdbeben zu Beginn des Jahres in Haiti hat die ganze Tragik menschlichen Elends medienwirksam in das Blickfeld der Weltöffentlichkeit gerückt. Viele Einzelpersonen, Vereinigungen und Firmen zeigten Herz und beteiligten sich spontan an Sammelaktionen für das leidgeprüfte haitianische Volk. Eine Welle der Solidarität entstand, denn die Botschaft der Bilder aus Haiti war unmissverständlich: die Not hat uns nötig.

Die gleiche Botschaft verstanden bereits vor über 50 Jahren junge Luxemburger Freiwillige, die sich in den Dienst der hungernden Bevölkerung in Obervolta, heute Burkina Faso, stellten. Sie legten den Grundstein zu unserer Entwicklungszusammenarbeit, die im vergangenen Jahr mit mehreren sehr erfolgreichen Veranstaltungen ihr 50. Wiegenfest beging. Die rege Teilnahme an der „Journée conviviale“ in Clairefontaine, am „Afrikadorf“

anlässlich der Foire Agricole in Ettelbrück und der akademischen Sitzung in Gegenwart von Großherzog Henri in Mersch zeugten von der Wertschätzung, die unser Engagement innerhalb und außerhalb unseres Jugendverbandes genießt. Die gelungenen Jubiläumsfeiern, die ausschließlich über Sponsorengelder finanziert wurden, waren sehr motivierend für die Mitglieder unseres Verwaltungsrates und die Verantwortungsträger in den regionalen Gruppen. Diesen Motivationsschub gilt es für unsere Arbeit in Afrika und Luxemburg zu nutzen.

Im März dieses Jahres konnte ich mich zusammen mit Projektmanager Marcel Scheidweiler über die Fortschritte bezüglich unseres Fünfjahresprogramms in Burkina Faso an Ort und Stelle überzeugen. In Gegenwart von zahlreichen lokalen Autoritäten und Hunderten von Gästen nahmen wir an den Einweihungsfeierlichkeiten des fertig gestellten „Centre de l'amélioration de la traction asine“ in Imasgo teil und übergaben es offiziell seiner Bestimmung. Mit Luxemburger Hilfe und der technischen Unterstützung von französischen Experten möchte es sich in der Zukunft zu einem

Referenzzentrum für die Haltung und den optimierten Einsatz von Eseln in der Landwirtschaft entwickeln. Bis 2012 sollen rund 1300 einheimische Bauern aus vier verschiedenen Dörfern des „Plateau central“ eine diesbezügliche Ausbildung erhalten haben. Das ambitionöse Vorhaben wird uns und unsere Partner im Süden



*Projektleiter Marcel Scheidweiler (links) und Präsident Leo Wagener im Gespräch mit Bauern in Burkina Faso*

demnach noch einige Zeit in Anspruch nehmen und vollen Einsatz abverlangen. Die Not der Menschen in Burkina Faso macht unser Engagement nötig.

Unsere Arbeit vor Ort ist ohne die Unterstützung unserer regionalen Jugendgruppen und zahlreicher Familien, Privatpersonen und Vereinigungen sowie des Landwirtschafts- und Kooperationsministeriums nicht denkbar. Sie alle haben uns dankeswerter Weise in der Vergangenheit die Treue gehalten. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass sie es auch in der Zukunft tun. Denn: Die Not macht uns nötig.

*Abbé Leo WAGENER, Vorsitzender des Verwaltungsrates*

## 1 BURKINA FASO – Imasgo

# Errichtung eines „Centre technique de l'amélioration de la traction asine“ - CTAA



Wie bereits in den letzten Auflagen dieses Blattes beschrieben, setzt unsere NGO zusammen mit dem lokalen Partner AMUS (Association les Mains Unies du Sahel) seit Januar 2008 das umfangreiche Entwicklungsprojekt *Centre Technique de l'Amélioration de la Traction Asine* (CTAA) in Imasgo/Lounga in Burkina Faso um, das vom Luxemburger Ministerium für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe bezuschusst wird.

Zu den Schwerpunkten des fünfjährigen Projektes zählen der Aufbau des oben genannten Zentrums und die Ausbildung von insgesamt 1.300 Bauern im fachgerechten Umgang mit Eseln.

Die wertvollen Tiere stellen eine große Hilfe für die Landbevölkerung dar und können zur Optimierung der Leistungsfähigkeit der Bauern in der Gegend beitragen, wenn sie fachgerecht gefüttert und gepflegt werden. So soll die Aufwertung des Esels in seiner Eigenschaft als Zugtier vorangetrieben werden.

Im Hinblick auf bessere Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung sollen Fortschritte im Ackerbau mit Hilfe von modernem Arbeitsmaterial (Kassin) erzielt werden.

Es sei daran erinnert, dass eine Kassin ein von einem oder zwei Eseln gezogenes modernes Ackergerät ist, das ein leichtes Arbeiten ermöglicht und das Wechseln der einzelnen Zubehöerteile ohne Schrauben- oder Ringschlüssel ermöglicht.



*Die Kassin wird den Bauern anlässlich eines Lehrgangs in den Dörfern vorgeführt*

## Ausbildungseinheiten

Nachdem die Infrastrukturen des Zentrums vor kurzem abgeschlossen werden konnten und die Verantwortlichen des CTAA in die modernen Arbeitsmethoden bezüglich der Eselgespanne in Frankreich sowie vor Ort in Burkina Faso eingeführt worden waren, konnten die ersten 70 Bauern der ins Projekt eingebundenen Dörfer Sabouna, Koalma, Tiogo und Imasgo in Einheiten von je einer Woche ausgebildet werden. 20 Frauen und 50 Männer nahmen an diesen Lehrgängen teil.

Zum Abschluss der Weiterbildung wurde den jeweiligen Dorfvereinigungen eine Kassin zur Verfügung gestellt, was es ihnen erlauben sollte, die neu erlernten Methoden des Ackerbaus unverzüglich in ihren Dörfern umzusetzen. Diese Ackerbaugeräte werden übrigens direkt von den regionalen Sektionen der *Lëtzebuurger Landjugend—Jongbaueren a Jongwënzer* finanziert und stellen einen Ausdruck der Solidarität der ländlichen Jugend Luxemburgs mit der ländlichen Bevölkerung der kargen Sahelzone in Burkina Faso dar.

## Konkrete Umsetzung des Lehrgangs

Während der Regenzeit wurde das neue Gerät auf unterschiedliche Weise von den einzelnen Dorfbewohnern von Sabouna, Koalma und Imasgo eingesetzt, so dass sie sich von der Handlichkeit des Gerätes überzeugen konnten. Bei den Anwendern der Kassin konnte zudem ein guter Ernteertrag erzielt werden.

Die nachgelagerte Evaluierung durch die Verantwortlichen des CTAA zeigte, dass die Ausbildung der Bauern dieser Dorfvereinigungen ihre Früchte trug. Die Landwirte von Tiogo jedoch, die erst im Juni in den Genuss der Ausbildung gekommen waren, konnten die neu gewonnenen Fähigkeiten während der schon im Mai begonnen Regenzeit, leider noch nicht auf ihren Feldern anwenden.

Am Anfang dieser Regenzeit verpflichtete das CTAA fünf Landwirte, die mit Hilfe der neuen Ackerbaugeräte und mit den Zugtieren des Zentrums auf jeweils einem

Hektar, Getreidefrüchte und Bohnen unter den Anweisungen der Ausbilder anbauten. Die Erträge standen ihnen zu, während das Stroh dem Zentrum zwecks Fütterung der Esel diente.

Inzwischen verfügt das CTAA über 14 Esel, die von zwei Stallknechten betreut werden. Täglich werden die Tiere gefüttert, getränkt und auf die Weide geführt. Sie werden regelmäßig an Karren und an die Kassin gespannt, um sie an die anstehenden Arbeiten zu gewöhnen. Großen Wert wird auf Sauberkeit und gute Verpflegung gelegt. Durch vitaminreiches Futter wird die Gesundheit der wertvollen Tiere gewährleistet.



*Die hoch motivierten Landwirte des kargen Sahel-Dorfes Sabouna während dem zur Ausbildung zählenden theoretischen Lehrgang*

## Comité de Pilotage Stratégique

Am 3. und 4. März 2010 fand das jährliche *Comité de Pilotage Stratégique (CPS)*

statt. Herr Hippolyte Ouédraogo, Vorsitzender der Vereinigung *Les Mains Unies du Sahel* und zur Zeit Botschafter Burkina Fasos in Senegal, beteiligte sich aktiv an allen Sitzungen. Die Vertretungen der vier im Projekt eingebundenen Dörfer Koalma, Tiogo, Sabouna und Imasgo, hatten sich schon am 2. März 2010 im Zentrum eingefunden und konnten die gut eingerichteten Schlafzimmer des Zentrums benutzen. Der Vorsitzende unserer Vereinigung, Abbé Leo

Wagner, sowie Projekt-Manager Marcel Scheidweiler vertraten unsere NRO in diesem wichtigen Gremium. Unter lebhafter Beteiligung der Anwesenden, wurden die einzelnen Punkte der Tagesordnung diskutiert, kommentiert und kritisiert:

- Die Leitungen der Tiefbohrung mussten ersetzt werden, da das Wasser Rostpartikel enthielt. Bis eine neue Pumpe installiert werden konnte, wurde das CTAA mit Wasser

aus einem 4 km entfernten Staudamm versorgt;

- Besonders die Lehrgänge des letzten Jahres wurden positiv bewertet, da sich die Ernteerträge bei verschiedenen Bauern, nach dem Einsatz der Kassin, verdoppelten. Der Wunsch, das moderne Ackergerät Kassin zu erstehen, wurde immer wieder hervorgehoben;
- Der Direktion des CTAA wurde somit ans Herz gelegt, Mittel und Wege zu finden, um den Landwirten den Zugang zu einem Mikro-Kredit zu ermöglichen;



*Alfred Ouédraogo, Direktor des CTAA, stand den Vertretern des Gremiums des CPS Rede und Antwort*



*Neben den Offiziellen nahmen zahlreiche Vertreter der Bauernvereinigungen an der feierlichen Einweihung des CTAA teil*

- Das Programm des laufenden Jahres 2010 wurde analysiert. Es wurde unterstrichen, dass die Ausbildungseinheiten sowohl auf dem CTAA wie auch in den Dörfern abgehalten werden sollten. So soll verhindert werden, dass das Zentrum die Wirklichkeit des Alltags aus den Augen verliert.

## Feierliche Einweihung des Zentrums

Am Donnerstag, dem 4. März 2010, feierte die christliche Gemeinschaft eine heilige Messe im Versammlungssaal des CTAA. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst rief Pfarrer Pascal Kaboré Gottes Segen auf das Zentrum.

Am darauffolgenden Tag nahmen etwa 300 Menschen an der offiziellen Einweihung des CTAA teil. Leider konnte kein Minister anwesend sein, da am 5. März im ganzen Land der *Tag des Bauern* gefeiert wird. Der Gouverneur des Centre Ouest war durch Madame le Haut Commissaire du Boukhiemdé, Fatoumata Coumba Diallo, vertreten.

Der Dorfälteste von Imasgo/Lounga hieß die Anwesenden willkommen, Frau Pauline Guiguemdé, Bürgermeisterin, wünschte dem neu eröffneten Ausbildungszentrum und seinen Verantwortlichen viel Erfolg, Herr Jean-Christoph Yaméogo, Interim-Präsident der Partner-Organisation *Les Mains Unies du Sahel* ging auf die Ursprünge des Luxemburger Einsatzes im Kampf gegen den Hunger in Obervolta / Burkina Faso ein. Der Vorsitzende unserer



*Mit der Durchtrennung des traditionellen Bandes konnte das CTAA seinen Bestimmungen übergeben werden*

NRO, Abbé Leo Wagener, dankte allen Beteiligten, die sich seit einem halben Jahrhundert für die Entwicklungszusammenarbeit einsetzen und an der Verwirklichung des CTAA beteiligt waren/sind. Die einzelnen Ansprachen wurden durch traditionelle Tänze, Gesänge und akrobatische Darbietungen umrahmt. Im Anschluss an die Rede von Madame le Haut Commissaire du Boukhiemdé, wurde den Vertretern unserer NRO ein Geschenk überreicht. Nun konnten die eingeladenen Persönlichkeiten das traditionelle Band durchtrennen und das *Centre technique de l'amélioration de la traction asine* seinen Bestimmungen übergeben werden.

Der französische Filmemacher Jean-Louis Cros hielt den Festakt in Bild und Ton fest. Die Ausgaben dieser Produktion werden vom Saldo der Einnahmen im Rahmen des 50. Gründungsjubiläums der Entwicklungsarbeit der LJB&JW getragen, so dass keine Spendengelder für diesen Zweck verwendet werden.

Mit der offiziellen Einweihung des CTAA konnte eine wichtige Etappe im ambitionierten Projekt beschritten werden. Wir sind fest überzeugt, dass es große Dienste im Interesse der ländlichen Bevölkerung in Burkina leisten kann.

**Marcel Scheideiler**  
Projekt-Manager

Viele weitere Informationen zum Projekt und aktuelle Fotos findet der Interessierte unter [www.jongbaueren.lu](http://www.jongbaueren.lu)

# Besuch der Verantwortlichen des Projektes CTAA

Im Rahmen der Festsitzung, die anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläums der Entwicklungszusammenarbeit der Luxemburger Jungbauern und Jungwinzer am 15. November 2009 in Mersch stattfand (siehe Seite 11), waren Herr Jean-Christophe Yaméogo, stellvertretender Vorsitzender unserer Partnerorganisation *Les Mains Unies du Sahel* (AMUS) sowie Herr Alfred Ouédraogo, Direktor des Entwicklungsprojektes *Centre technique de l'amélioration de la traction asine* (CTAA), der Einladung des Vorstandes der NRO gefolgt, um vom 14. bis 21. November 2009 an diversen Unterredungen bezüglich der Umsetzung des Projektes teilzunehmen.



*Bild links: Nach der Festsitzung wurden die Verantwortlichen des CTAA, Jean-Christophe Yaméogo (l.) und Alfred Ouédraogo (r.), dem Staatsoberhaupt vorgestellt*

*Bilder unten: Zahlreiche Arbeitssitzungen standen auf der Tagesordnung während des einwöchigen Aufenthaltes der Vertreter des Südens. Sie fanden mit den direkt Implizierten (Leo Wagener, Marcel Scheiweiler, Franz Glodt) im engeren Kreis im Centre Convict statt.*

*Dem Verwaltungsrat der NRO standen die Verantwortlichen des CTAA am Abend des 16. November 2009 Rede und Antwort*



*Bild oben: Am 17. November 2009 fand eine Unterredung mit Frau Anne Moes, Gesandtschaftsrätin (Bildmitte), und Herrn Alex Diederich, Programmbeauftragter für bilaterale Entwicklungszusammenarbeit u.a. in Burkina Faso (3. v.l.), im Luxemburger Ministerium für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe statt. Die Zuständigen des Ministeriums wurden über den letzten Stand der Arbeiten in Imasgo/Lounga ins Bild gesetzt*



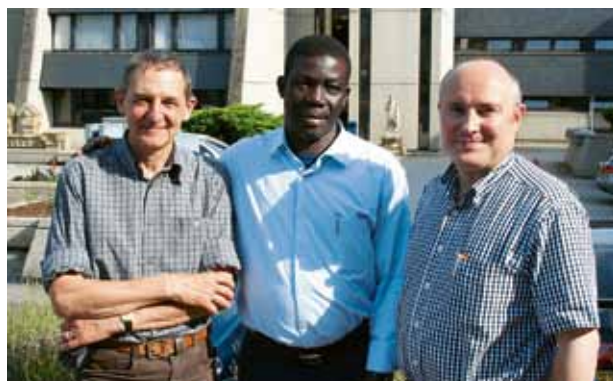
*Bild links: Neben den Arbeitstagen durften die obligatorischen Besichtigungen der Stadt und des Landes nicht fehlen. Marcel Scheidweiler verstand es, unsere Gäste auf seine ureigene Art für die Sehenswürdigkeiten Luxemburgs zu begeistern*

### Besuch der Verantwortlichen der Partnerorganisation AMUS

Im August 2009 weilte Herr Hippolyte Ouédraogo, der Vorsitzende unserer Partnerorganisation AMUS (Association les Mains Unies du Sahel) für einige Tage bei seinem langjährigen Freund Marcel Scheidweiler (l.) in Weiler/Pütscheid.

Er nutzte die Gelegenheit, um Herrn Leo Wagener (r.), den Vorsitzenden unserer NRO, am 12. August im hiesigen Centre Convict zu treffen.

Während der Arbeitssitzung wurde der Verlauf des Entwicklungsprojektes *Centre technique de l'amélioration de la traction asine* (CTAA) erörtert.



### † Révérende Soeur Raymond-Marie Linard, SSMN

Op Léiffrawëschdag, de 15. August 2009, ass d'Schwëster Raymond-Marie Linard, SSMN, am Alter vun 91 Joer am Schwësterenhaus vun de *Sœurs de Sainte Marie de Namur* zu Jambes gestuerwen. Iwwer laang Joeren – a bis zu hirem Liewensenn – huet d'Schwëster Raymond-Marie an enker Relatioun mat de Verantwortleche vun eiser ONG gestanen.

Zënter 1997 war si d'Initiatorin vu sëllege Kooperatiounsprojeten an der République Démocratique du Congo, am Rwanda an am Cameroun, déi vun eiser ONG gedroe goufen. Sou war si bis an den héigen Alter d'Personne de référence an deen direkten Usprichpartner vun de lokale Schwëstere-Gemeinschaften.

Trotz hire Gebrieche huet si den administrative Volet vun de Preparatiounsaarbechten an d'Emsetzung vun den Entwécklungsprojeten vun hirem Krankebett aus begleet. Mat vill Geschéck an Ausdauer huet si mat Hëllef vun de moderne Kommunikationsméiglechkeeten an am direkten telefonesche Kontakt mat de verantwortleche Schwëstere déi komplex Dossierer vun de Projeten an den uewe genannte Länner virubruucht.

Mat grousser Dankbarkeet denke mir un d'Schwëster Raymond-Marie zréck, déi eng grouss Beräicherung fir äis duergestallt huet.

**Eis Lieser fannen hei den Témoignage, deen den Deche Leo Wagener, President vun eiser ONG, um Begriefnes vun der Schwëster, ausgesprach huet:**

#### Chère sœur Raymond-Marie

A la transition de la Solennité de l'Assomption au 20<sup>ème</sup> Dimanche de l'année liturgique, vous avez entamé votre Pâque définitive. Par Marie, élevée à la gloire céleste, vous êtes passée au Christ ressuscité. Vous êtes auprès de Celui que vous avez fidèlement servi dans votre vie de religieuse et de missionnaire. Comme Marie, votre patronne, vous l'avez servi dans l'amour, la discrétion, la persévérance et la prière.

Ni le poids de l'âge, ni les ennuis de la maladie ont pu entraver votre sollicitude pour les besoins de vos communautés africaines et de ceux qui leur sont confiés.

Toujours aimable, toujours à l'écoute, toujours soucieuse des pauvres et de leurs demandes, vous nous laissez l'exemple d'une religieuse dévouée et d'une amie sincère du Christ, lui-même, ami des pauvres. La douceur de votre voix cachait la fermeté de votre engagement inlassable et fidèle pour les démunis. Vous avez construit des ponts entre eux et nous, entre l'Afrique et nos pays de Belgique et du Luxembourg. Que les pauvres vous accueillent dans la vie de Dieu pour vous obtenir les richesses du salut éternel.

**Merci, Soeur Raymond-Marie, pour l'exemple de votre vie. Priez pour nous.**



**Trotz hire Gebrieche, hat d'Schwëster Raymond-Marie † (4. vu lénks) ëmmer en oppent Ouer fir d'Belaanger vun hiren afrikanesche Frënn**

## 2 BURKINA FASO – Ouahigouya

### Bau einer Biogasanlage für das Gymnasium YADEGA In Zusammenarbeit mit dem Lycée Technique Agricole — Ettelbrück

Seit den ersten Kontaktaufnahmen (im Jahre 2002) durch die Vertreter des Lycée Technique Agricole aus Ettelbrück (LTA) mit den Verantwortlichen des Gymnasiums YADEGA in Ouahigouya in Burkina Faso, wird die Partnerschaft innerhalb der beiden Institutionen gepflegt. Regelmäßige sogenannte Kooperationsreisen ermöglichen es, interessierten Schülern und Professoren sich mit den Gegebenheiten in verschiedenen Regionen Afrikas vertraut zu machen.

In Folge einer dieser Reisen wurde im November 2004 der Bau einer Biogasanlage auf dem Gelände des Gymnasiums YADEGA in Ouahigouya in Burkina Faso ins Auge gefasst.

#### Ziele des Entwicklungsprojektes

Mit dem neu gegründeten Comité de pilotage, das sich aus Mitgliedern der Direktion des Gymnasiums, der Lehrbeauftragten, der Schüler und der Elternvertretung und dem Koordinator, Herrn Abdoulaye Ouédraogo, zusammensetzt, wurden die Ziele des Entwicklungsprojektes festgelegt:

- Mit dem Bau der Anlage wird vor allem eine Verbesserung der sanitären Einrichtungen des Gymnasiums angestrebt.
- Auch soll sie zur Abwasser-sanierung
- und zur Einsparung von Brennholz beitragen.
- Die Schulkantine, in der täglich circa 70 Mahlzeiten gekocht werden, wird mit dem gewonnenen Methangas versorgt.
- Die Einsparungen aufgrund des stark reduzierten Brennholzes werden dem Unterhalt der Lehrgebäude zugute kommen.



*November 2009: Ein Teil der Gruppe des LTA im Gymnasium in Ouahigouya*

Nachdem das Projekt unserer NGO zwecks Begutachtung und Unterstützung vorgelegt worden war, erwies sich eine Machbarkeitsstudie sowie die Analyse der Bodenbeschaffenheit des Standortes der späteren Anlage als unumgänglich. Der belgische Spezialist Bernard Kamp wurde mit der Machbarkeitsstudie beauftragt. Die Analyse der Bodenbeschaffenheit, die die Sicherheit des in das Erdreich eingelassenen Fermenters gewährleisten soll, erfolgte durch das *Laboratoire National du Bâtiment et des Travaux Publics* aus Bobo-Dioulasso / Burkina-Faso.

Aufgrund der positiven Resultate dieser beiden Studien konnten die weiteren Vorbereitungen zur Umsetzung des Projektes in die Wege geleitet werden, so dass uns die Zustimmung zur Bezuschussung des Projektes seitens des Luxemburger Ministeriums für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe im Dezember 2008 vorlag.

Die Kosten für die Anlage belaufen sich insgesamt auf **50.965,80 €**. Im Januar 2009 wurden dem Partner 33.982,72 € zugestellt. Dies erlaubte es den Zuständigen des technischen Gymnasiums, die Vorbereitungen zum Bau des Fermenters unverzüglich in die Wege zu leiten.

Im Rahmen einer kleinen Feier, zu der zahlreiche lokale Persönlichkeiten eingeladen waren, fand so im Februar 2009 - in Anwesenheit von Frau Micheline Troian, Professorin im LTA - die

Grundsteinlegung der Biogasanlage im Lycée YADEGA statt.

Nun konnte die geplante Anlage durch das beauftragte Bauunternehmen und unter der Aufsicht von Herrn Oumarou Almoustapha, Experte für Planung und Bau



*Die Aufsicht der Arbeiten oblag dem Experten für Planung und Bau von kleinen Biogasanlagen, Herr Oumarou Almoustapha (Bildmitte)*

## Unsere Entwicklungsprojekte des Jahres 2009 - 2010

*Die fertig-  
gestellten  
Fermenter...*



*...und ver-  
fügbaren  
Sanitär-  
anlagen  
(rechts)*



von kleinen Biogasanlagen, sowie des oben genannten Koordinators, umgesetzt werden.

Schon Mitte Juni teilte der Koordinator uns mit, dass der Großteil der Arbeiten abgeschlossen sei. Die sanitären Anlagen und die drei Fermenter waren gebaut, so dass die Gasleitung bis in die Schulkantine verlegt und die Gasbrenner eingerichtet werden konnten.

Die Fermenter wurden zwecks erster Tests mit Abfällen (Biomasse) des nahegelegenen Schlachthofes gefüllt und schon nach einigen Tagen erwies sich die Anlage als funktionsfähig. In der Küche brannte nun das selbstproduzierte Gas.

Zu diesem Zeitpunkt konnte die Anlage jedoch noch nicht ihren Bestimmungen übergeben werden. Neben der Fertigstellung der sanitären Anlagen mussten die Betonplatten zum Abdecken der Schächte hergestellt werden. Zur Gewährleistung der Anlage musste ein Sicherheitszaun angebracht werden. Durch Sensibilisierungskampagnen und Schulungen, sowie mit Hilfe eines neu erstellten Handbuchs sollten alle Betroffenen mit dem rechtmäßigen Umgang der Anlage vertraut gemacht werden.

Diverse Umstände verzögerten ab diesem Zeitpunkt jedoch merklich die Abschlussphase des Projektes. Der

Arbeitsvertrag des Experten in Sachen Biogas war für geraume Zeit von seinem Arbeitgeber gekündigt worden. Er weilte somit längere Zeit in seinem Heimatland Niger.

Leider konnte so auch nicht die Einweihung der Biogasanlage stattfinden, die im November 2009 anlässlich einer weiteren Reise der Professoren des LTA auf der Tagesordnung stand. Sie musste auf ein späteres Datum verschoben werden.

Nichtsdestotrotz wurde uns Anfang Januar 2010 von

Herrn Abdoulaye Ouédraogo, dem Koordinator des Projektes, mitgeteilt, dass nunmehr ein Großteil der Mängel behoben worden sei und die Anlage in Kürze einsatzfähig sein wird. Die sanitären Einrichtungen seien den Schülern zugänglich.

Anlässlich einer Arbeitsvisite der Vertreter unserer NRO, die Anfang März 2010 nach der Einweihung des CTAA (siehe Seiten 3 - 5 dieses Heftes) stattfand, musste festgestellt werden, dass immer noch Handlungsbedarf auf dem Gelände der Anlage

herrscht. Die Verantwortlichen vor Ort versicherten, dass sie die nötigen Schritte in die Wege leiten werden, damit die Anlage im November 2010 - in Anwesenheit der Vertreter des LTA-Ettelbrück - ihrer Bestimmung übergeben werden kann.



*Noch herrscht Handlungsbedarf bevor die Anlage vollends einsatzfähig ist*

## 50 Joer Entwécklungszesummenaarbecht an Afrika 1959 - 2009

De 50. Anniversaire vun eiser Entwécklungszesummenaarbecht konnte mir mat engem ofwiesslungsräiche Programm feieren. Op deenen nächste Säite komme mir kuerz op d'Haaptetappen vun dësem wichtege Evenement am Liewen vun eiser Associatioun zréck.

Vill weider Fotoen vun dëser Manifestatioun fënnt deen Interesséierten ënner [www.jongbaueren.lu](http://www.jongbaueren.lu)

### Journée conviviale e Sonndeg, den 29. März 2009



Zum Optakt vum Jubiläumsjoer hat den Organisationskomitee e Sonndeg, den 29. März 2009, all d'Frënn an d'Sympathisanten vum Mouvement op eng Journée Conviviale an de Centre d'accueil op Clairefontaine ageluuden.

*E Bléck an de gutt gefüllte Festsall, wou vill fréier an aktuell Memberen um Rendez-vous waren*

*Si haten d'Éier fir de Geburtsdagskuch opzeschneiden: deen aktuellen (l.) a fréieren Nationalaumônier (r.) a fréier Entwécklungshelfer*



### Am Kader vun der Foire Agricole

## Afrikanescht Duerf am Zelt vum Jubiläum

vum 3. bis 5. Juli 2009

An Zesummenaarbecht mat Schüler a Professeren aus dem **Lycée Technique Agricole** vun Ettelbréck an afrikaneschen Animateuren vun der **ASTM** (Action Solidarité Tiers-Monde) hate mir a laanger Viraarbecht en **afrikanescht Duerf** fir eis Visiteuren op der Foire Agricole (FAE) preparéiert. An deenen eenzelne Casen am afrikaneschen Duerf sollten si en Androck vun den alldeegleche Gegebenheeten am ländlechen Afrika kréien.

Niewent den Ausstellungs- an Informatiounsstänn ass den Intressenten an de Kanner ee flotten an ofwiesslungsräichen Animatiounsprogramm iwwee déi drai Deeg vun der FAE gebuede ginn. Fir d'Opstellung an d'Realisatioun vun dësem Programm konnte mir op den Knowhow an d'Ënnerstëtzung vun der **Agence interculturelle vun der ASTI** (Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés) zréckgräifen. D'Zelt vum Jubiläumsjoer ass äis frëndlecherweis vum **Verband Group** zer Verfügung gestallt ginn.

Zesumme mat den **Ieselfrënn Lëtzebuerg** a mat de Vertrieeder vun eiser franséischer Partner-Associatioun **PROMMATA** (Promotion de matériel moderne en traction animale), sinn Demonstratiounen vun der Aarbecht mam Iesel niewent dem Zelt duerchgefouert ginn. Kulinaresch huet **d'Federatioun vun den afrikanesche Associatiounen** äis an déi afrikanesch Welt verfuert.



## 50 Joer Entwécklungszesummenaarbecht an Afrika 1959 - 2009

### Séance académique

a Präsenz vum Grand-Duc Henri

e Sonndeg, de 15. November 2009 am Mierscher Kulturhaus

Fir den Ofschluss vum Jubiläumsjoer hat den Organisatiounskomitee e Sonndeg, de 15. November 2009, op e Festakt an d'Mierscher Kulturhaus agelueden.

A Präsenz vum Grand-Duc Henri, dem Erzbëschof Fernand Franck, ville Perséinlechkeeten aus der nationaler an der kommunaler Politik, de Vertrieder vun de Partner-Organisatiounen vun der ONG, de Memberen aus de Verbänn vun der Lëtzebuerger Landjugend – Jongbaueren a Jongwënzer, a ville Symphatisanten a Frënn vun eiser Associatioun, konnt am Mierscher Kulturhaus op déi 50-jähreg Tätegkeet am Déngscht vun der ländlecher Bevölkerung



an Afrika zréckgebléckt an d'Spezifizitéit vun eiser Kooperatiounsaarbecht beliicht ginn.

### Organisatiounskomitee

Och wann d'Séance académique den Héichpunkt vum Jubiläumsjoer duergestallt huet, esou hunn d'Memberen vum Organisatiounskomitee d'ganzt Joer iwwer mat vill Engagement an Enthousiamus un der Realisatioun vum ambitiése Festivitéitsprogramm geschafft: (v.l.n.r.) Franz Glodt, Martine Majerus-Clemes, Marie-Claude Dornseiffer-Marx, Larry Bonifas, Marcel Scheidweiler, Patrick Coenjaerts, Fernande Wolter-Hilgert, Marie-Josée Mangen, Leo Wagener, Conny Leonardy, Marie-Rose Kickert-Tibor, Bill Glesener, Remy Harpes, Léon Kirsch, Carlo Schiltges.



### Gedenken un de Jesuitemater Henri Spoden †



dem Jesuitemater Henri Spoden, am Gebied ze gedenken an eng Coupe op d'Graf ze stellen:

Am Virfeld vun der Séance académique huet sech eng Delegatioun vun der ONG um Nikloskierfech um Lampertsbiërg afonnt, fir deem fréieren Nationalaumônier a Grënner vun der Entwécklungszesummenaarbecht vun de Lëtzebuerger Jongbaueren a Jongwënzer,



(v.l.n.r.) Marie-Claude Dornseiffer-Marx, Martine Majerus-Clemes, Léon Kirsch, Leo Wagener (net um Bild: Franz Glodt).

# 50 Joer Entwécklungszesummenaarbecht an Afrika 1959 - 2009

## Jubiläumsbroschür mat Réckbléck a Bild an Toun

Den Organisatiounskomitee vum 50. Anniversaire ass houfreg, fir de Frënn a Sympathisante vun Entwécklungszesummenaarbecht, d'Jubiläumsbroschür an den DVD vun der 50-jähriger Tätigkeet vun de *Lëtzebuenger Jongbaueren a Jongwënzer* an Afrika virzestellen.

Dat 52 Säite staarkt an informativt Heft gëtt dem Lieser e gudden Abléck an déi verschidden Etappe vum Wierken vun de *Lëtzebuenger Jongbaueren a Jongwënzer* an Afrika. Am DVD, deen derbäi läit, si Filmmaterial a Fotoe vun deene sëllegen Entwécklungsprojeten verschafft, fir dem Intressierten, d'Aarbecht am Intressi vun der ländlecher Bevölkerung an eisen Zillänner méi no ze bréngen.

Den DVD vum Historique a Bild an Toun konnt duerch déi gutt Zesummenaarbecht mat den Hären Fernand Barbel a Dany Gallo vum norTIC (Développement régional du Nord du Luxembourg dans le Domaine des Technologies de l'Information et de la Communication) realiséiert ginn. E gëtt vun der Madame Marie-Claude Dornseiffer-Marx an dem Här Marcel Scheidweiler kommentéiert.

Déi zweesproocheg Broschür (Lëtzebuergesch / Franséisch) gëtt ageleet mat de Virwierder vun der Madame Marie-Josée Jacobs, Minister vun der Kooperatioun an der Action humanitaire, vum Här Romain Schneider, Minister vun der Landwirtschaft, dem Wäibau an der Entwécklung vum ländleche Raum, vum Här Deche Leo Wagener, President vun der ONG *Lëtzebuenger Jongbaueren a Jongwënzer – Service Coopération a.s.b.l.* a President vum Organisatiounskomitee vum Jubiläumsjoer, vum Här Christian Hahn, President vun de *Lëtzebuenger Jongbaueren a Jongwënzer* a vum Här Remy Harpes, President vun der *Lëtzebuenger Landjugend*.

Eis fréier an aktuell Entwécklungsprojeten a siwen afrikanesche Länner an d'Kooperatiounsaarbecht am

Allgemengen gi vum fréieren Nationalaumônier vun der *Lëtzebuenger Landjugend – Jongbaueren a Jongwënzer* a fréiere President vun der ONG, dem Deche Léon Kirsch, an den Häre Marcel Scheidweiler a Franz Glodt, virgestallt. Fir d'Korrektur konnte mir op déi grouss Hëllef vun der Madame Fernande Wolter-Hilgert zréckgräifen.

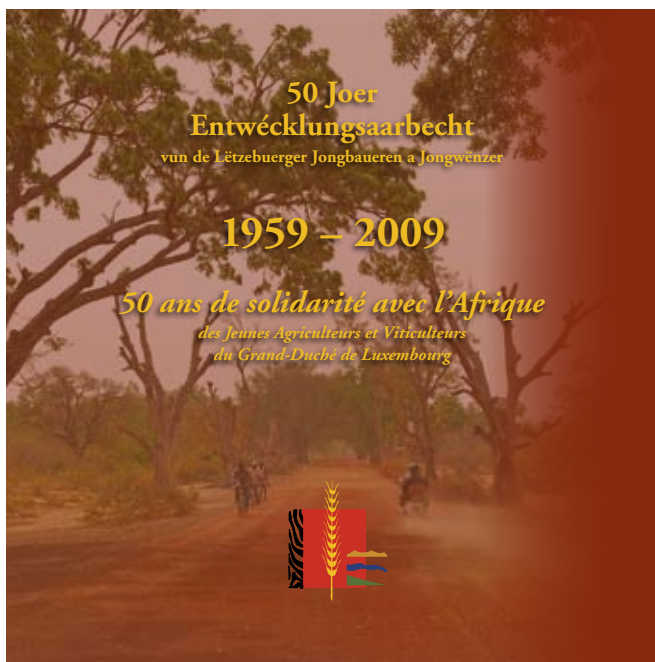
Och d'Jubiläumsjoer kënnt am Heft net ze kuerz. Mat ville Fotoe komme mir op d'Haaptetappe vum Festprogramm zréck. D'Billen bezeien, datt d'Journée conviviale zu Clairefontaine, d'Festzelt op der Foire Agricole 2009 an d'Séance académique a Präsenz vum Grand-Duc Henri am Mierscher Kulturhaus bei den Autoritéiten, de fréieren an aktuelle Memberen an am breede Public op groussen Intressi gestouss sinn.

### Merci

Bei dëser Geleeënheet soe mir all deenen ee ganz grouss Merci, déi d'Realisatioun vun dëser Plaquette erméiglecht hunn. Dëse Merci gëllt besonnesch eise Sponsoren,

Partner an Donateure vum Jubiläumsjoer.

D'Broschür mam DVD kënnen an der Zentral vun der *Lëtzebuenger Landjugend – Jongbaueren a Jongwënzer* bestallt ginn: um Tel. 44743 - 252, iwwer Fax 44743 - 563 oder iwwer Email [jb-jwsc@pt.lu](mailto:jb-jwsc@pt.lu). Si ass gratis. Mir wieren deenen awer dankbar, déi un den Dokumentatiounen intresséiert sinn, wann si d'Zoustellung mat engem Don fir eis Entwécklungszesummenaarbecht an Afrika kënnen honoréieren.



## 50 Joer Entwécklungszesammenaarbecht an Afrika 1959 - 2009

Virwuert aus der Jubiläumsbroschür vum Här Deche Leo Wagener, President vun der ONG

### Témoigner fièrement de l'action de ceux qui se sont investis corps et âme pour la promotion des populations pauvres

Quoi de plus naturel pour une association de se réjouir de chaque anniversaire de son existence! Or, le cinquantenaire de l'engagement solidaire dans la coopération au développement par les Jeunes Agriculteurs et Viticulteurs du Grand-Duché de Luxembourg ne peut cacher une certaine ambiguïté des sentiments.

Il y a la joie, certes, de commémorer la clairvoyance, le courage, l'assiduité, l'élan et la générosité de tant de bénévoles et de membres de la Jeunesse Rurale Catholique qui se sont attelés à la cause d'une plus grande justice pour les démunis du continent africain. Cette brochure retrace leur histoire et leur rend l'hommage bien mérité.

Mais il y a aussi le désarroi de constater que la communauté internationale n'a toujours pas réussi à éradiquer le fléau de la pauvreté et que des ONG-D comme celle des *Lëtzebuenger Jongbaueren a Jongwënzer - Service Coopération* s'avèrent plus que jamais indispensables pour renforcer la lutte contre la misère.

Commémorer cinquante ans de coopération au développement, c'est à la fois témoigner fièrement de l'action de ceux qui se sont investis corps et âme pour la promotion des populations pauvres et reconnaître humblement que ces opérations demanderont davantage d'énergies nouvelles pour aboutir.

Pendant un demi-siècle les *Lëtzebuenger Jongbaueren a Jongwënzer* ont contribué modestement mais efficacement au développement des populations rurales dans sept pays différents de l'Afrique de l'Ouest et de l'Afrique centrale, répondant ainsi à leur mission chrétienne et humaine. L'année jubilaire a été l'occasion de rendre compte des actions menées dans le passé et de sensibiliser un large public à la coopération. Je signale par ailleurs qu'un documentaire sur DVD est joint à cette brochure.

La présence de S.A.R. le Grand-Duc Henri à la séance académique clôturant les festivités du jubilé a été sans doute un hommage rendu aux volontaires et coopérants luxembourgeois et un encouragement pour les nombreux jeunes membres des *Lëtzebuenger Jongbaueren a Jongwënzer* et de la *Lëtzebuenger Landjugend* qui ont

fidèlement soutenu nos projets en Afrique et qui continueront – j'en suis sûr et certain – de le faire.

Il me tient à cœur de remercier chaleureusement le comité d'organisation de notre cinquantenaire ainsi que le conseil d'administration de notre ONG-D dont les 25 ans d'existence coïncident avec la commémoration de 50 ans d'engagement pour les pays en voie de développement des Jeunes Agriculteurs et Viticulteurs.

La liste est longue de celles et de ceux qui méritent notre profonde reconnaissance et qui nous ont permis d'œuvrer pour le bien des paysans africains : les aumôniers et les responsables des groupes régionaux, les donateurs et le permanent, les Ministères de l'Agriculture et de la Coopération,

l'Archevêché, les associations et congrégations partenaires du Sud et les sponsors...

Un dernier hommage revient à feu Monsieur Fons Grüneisen, infatigable et aimable responsable du service publishing de l'ISP et interlocuteur de longue date pour nos publications y comprise celle-ci, qui a été arraché de manière inopinée de l'affection des siens.

J'exprime mon profond souhait que le sourire radieux de nos bénéficiaires africains nous soit le meilleur stimulant pour continuer cette noble tâche qui nous incombe pour promouvoir la paysannerie africaine grâce à la générosité de nos bienfaiteurs.



Photo: Gerry HUBERTY

**Abbé Leo Wagener**  
Président LJBW-SC

# Ënnerstëtzung vum Kooperatiounsprojet CTAA

## Pompjeeën vu Weller/Pëtschent



Am Kader vun de Festivitéiten vun hirem Centenaire, hunn d'**Pompjeeën vu Weller/Pëtschent** der ONG e generéisen Don zoukomme gelooss.

## Fraen a Mammen vu Clierf



Op hierer Generalversammlung, hunn d'**Fraen a Mammen vu Clierf**, de 24. Abrëll 2009, dem Projekt-Manager Marcel Scheidweiler e Scheck am Wäert vun 3.500 € iwverreecht.

## Lycée classique vun Dikrech



Während enger klenger sympathescher Feier am **Lycée classique vun Dikrech**, huet den Här Jos Eilenbecker, a senger Fonktioun als stellverriedenden Direkter, dem Projekt-Manager Marcel Scheidweiler e Scheck am Wäert vun 8.000 € iwverreecht. Zur Halschent stellt dës impressionnant Zomm den Erléis duer vun der Chrëscht-Aktioun 2008 vun de Schüler vun **LCD-Solidarité**; déi aner Halschent ass generéiserweis vun der „Amicale des Anciens du LCD“ gespent ginn.

## Missiounsbazar



No der Muttergottes-Oktav 2009, hunn déi Verantwortlech **vum Missiounsbazar** dem President vun der ONG, dem Här Deche Leo Wagener, e Scheck am Wäert vun 2.500 € iwverreecht.

## Ecole Privée Fieldgen



Mat hirem Aktioun „Ee Schüler – een Euro“ hunn d'Schülerinnen aus de Klassen TOCM1 a 7ST5 vun der **Ecole Privée Fieldgen** sech spontan bereet erklärt, fir de „Centre technique de l'amélioration de la traction asine - CTAA“ vun Imasgo am Burkina Faso ze ënnerstëtzen. Mat dëser Aktioun konnten 1.130,50 € gesammelt ginn, déi integral an de Kooperatiounsprojet fléissen.

## Massendénger vun Houschent



D'**Massendénger vun Houschent** hunn den 22. Mäerz 2009 dem Carlo Schiltges, Verrieder vun eiser ONG, e Scheck am Wäert vu 620 € iwverreecht. Dës Zomm hunn d'Kanner während der Adventszeit mat der Aktioun Chrëschtbam fir de Kooperatiounsprojet CTAA am Burkina Faso gesammelt.

**Ee ganz grouse Merci fir dës wonnerbar Geste vu Solidaritéit mam Bauerestand an Afrika!**

## Ënnerstëtzung vum Kooperatiounsprojet CTAA

### Quête op der Chrëschtfeier vun der Seniore-Kommissioun vun der Gemeng Manternach

Am Kader vun der Chrëschtfeier, op déi d'**Kommissioun vun de Senioren a vum Handicap vun der Gemeng Manternach**, den 20. Dezember 2009 an de Centre Be-aurepaire op Berbuerg agelueden hat, hunn d'Responsabel vun der Kommissioun der Vizepresidentin vun eiser ONG, der Mme Marie-Claude Dornseiffer-Marx, en Don vun 1.125 € iwwerrecht. Dës Zomm ass bei der Quête zesummekomm, déi während der sympathescher Feier fir de Kooperatiounsprojet *Centre technique de l'amélioration de la traction asine* zu Imasgo am Burkina Faso gemaach ginn ass.



### LLJ Maacher



Emol méi hunn déi regional Gruppen vun der *Lëtzebuenger Landjugend – Jongbaueren a Jongwënzer* hir Solidaritéit mat der mannerbemëttelter Bevëlkerung an Afrika duerch e generéisem Don zum Ausdrock bruecht. Op de regionale Generalversammlungen hunn d'Responsabel vun de Gruppen **Cliärref, Maacher an Zenter** de Vertrieeder vun der ONG e Scheck am Wäert vu 1.000 €, 500 € resp. 5.000 € iwwerrecht. Bei Geleeënheet vum 27. *Concours du Meilleur Juge*, deen de 27. Juni 2009 um Betrib André a René Laugs op der Kalkesbaach ofgehale gouf, hunn déi Verantwortlech vum **Grupp Zuucht** vun de *Lëtzebuenger Jongbaueren a Jongwënzer* en Zuuchtkallef verlousst. Den Erléiss vun 1.255 € hunn si der ONG fir hir Kooperatiounsprojeten zoukomme gelooss.

### LLJ Cliärref



### Grupp Zuucht vun de LJB&JW



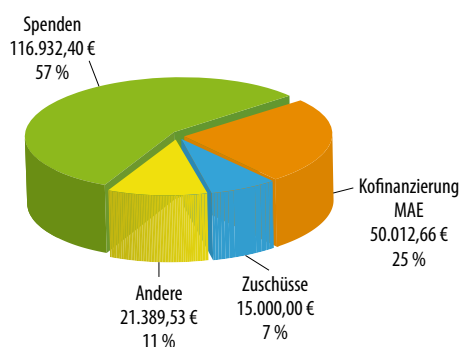
### LLJ Zenter



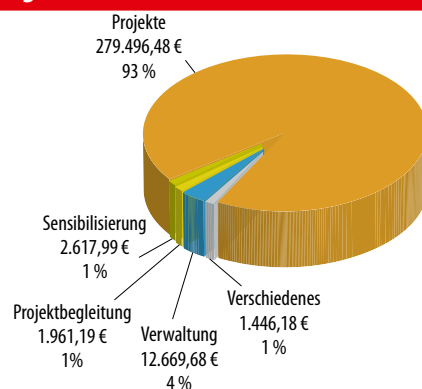
# Finanzaufkommen 2009

Projekt	Betrag
BURKINA FASO - Imasgo: Errichtung eines „Centre technique de l'amélioration de la traction asine“ - CTA	241.318,20 €
BURKINA FASO - Ouahigouya: Bau einer Biogasanlage für das Gymnasium YADEGA <i>In Zusammenarbeit mit dem Lycée Technique Agricole — Ettelbrück</i>	33.982,72 €
Andere	4.195,56 €
Verschiedenes	1.446,18 €
Projektbegleitung	1.961,19 €
Sensibilisierung	2.617,99 €
Verwaltung	12.669,68 €
<b>Gesamtsumme für 2009:</b>	<b>298.191,52 €</b>

## Einnahmen 2009



## Ausgaben 2009



## Wir bedanken uns sehr herzlich

bei den regionalen Gruppen der LLJ – JB & JW, der Arbeitsgruppe „Zucht“ sowie bei allen Spendern und den Ministerien für Entwicklungszusammenarbeit und Landwirtschaft für die gewährte Unterstützung!

### Verwaltungsrat

**Präsident:** Abbé WAGENER Leo  
**1. Vizepräsidentin:** DORNSEIFFER-MARX Marie-Claude  
**2. Vizepräsidentin:** WOLTER-HILGERT Fernande  
**Kassiererin:** LISARELLI-SCHLEICH Marianne  
**Sekretär:** GLODT François

Mitglieder: BOESEN Elisabeth  
 JANSSEN Carlo  
 LENTZ Alain  
 LEONARDY Conny  
 MAJERUS-CLEMES Martine  
 SCHEIDWEILER Marcel  
 SCHILTGES Carlo  
 SCHILTZ Carmen

### Lëtzebuurger Jongbauern a Jongwënzer - Service Coopération a.s.b.l.

5, avenue Marie-Thérèse • L-2132 Luxembourg

CCPLLULL: LU05 1111 0050 3083 0000  
 CCRALULL: LU32 0090 0000 0157 8004

www.jongbauern.lu  
 E-mail: jbjwsc@pt.lu

Tel: 44743 - 252  
 44743 - 564  
 Fax: 44743 - 563